

109-4-525

49 listu

list c, 22a marie

31.3.2009 Paul

Da sich die in Ihrem Schreiben vom 6.7.1939 niedergelegte Frage nicht nur darauf bezieht, wie ich mir den Ausbau meines Amtes, sondern darüber hinaus auch ~~darauf~~ die, den Ausbau meiner Stelle, will ich mich auch dazu vollkommen offen äussern.

Ich habe Ihnen bereits gelegentlich einer, meiner münd-

der  
Mögl  
ist,  
lich  
ich  
nur,  
Staa  
heit  
zei  
und  
des  
mit  
nung  
dies  
abhä  
zum  
blau

ll dem halte ich dafür  
eipräsidenten, insbeso  
sehr eingeschränkt is  
aufgabe den Verkehr ver  
eigentlich finden, wen

want  
vorhe  
bei I  
den.  
Brigs  
hoffe  
Ich  
dara  
mit I

nden erkläre, dass mi  
soll, eine andere Ste  
a sie " niedriger " ode

deshalb auch inzwisch  
ung und Einholung der  
des Landes-Vizepräsid  
Möglichkeit für mich g  
oot, war ich leider ni  
heit vorzutragen, eben  
rache bei der Reichsfü  
b den Durchschlag mein  
26.7.1939 zur Kenntni  
erbung auch Ihre Geneh  
r wieder auch Ihnen ge  
erade bei der, meines  
ehenden Pläne wichtig  
esamt in Brünn, die Tschechen g

d gemacht, dass es von enormer Wichtig-  
nur in untergeordneter Stelle, einen  
nicht etwa einen aus der tschechischen  
und daher immer wieder wenigstens in  
gen Beamten, sondern einen initiativen,  
d einsatzwilligen Volksdeutschen.  
g habe ich Herrn Unterstaatssekretär  
gebracht und seinem Wunsche entsprechen

in einer kurzen Denkschrift niedergelegt, deren Abschrift ich  
Ihnen beilege.

Um zu all den angeschnittenen Fragen mündlich Auf-  
klärung geben zu können, halte ich mich sofort nach Ihrer Rück-  
kehr vom Urlaub zur Meldung bei Ihnen zur Verfügung.

Zum Schlusse drängt es mich ausdrücklich darauf

Abwesenheit des Herrn Reichsprotectors und des Herrn S  
SS-Brigadeführer K.H. Frank, Herrn Unterstaatssekretär  
zur Kenntnis gebracht. Nach Rückkehr des Herrn Reichsp  
Herrn Staatssekretärs werde ich meine Bewerbung auch d  
ren unterbr

70

Nach Vorsprache bei der Reichsführung SS mit Brigadeführer  
Dr. B e s t bewerbe ich mich im Sinne dieser Unterredung um die  
Stelle des Stellvertreters des Landespräsidenten von Mähren in  
Brünn. In personeller Beziehung führe ich an, dass ich Rechtsanwalt  
Dr. jur.  
hier gel  
prüfung

Ich  
dung die  
zubehalt  
präsident  
der eins  
betrauen.

Als Landesvicepräsident müsste ich durchsetze  
und Gendarmerie mir ins Referat zugeteilt werden. D  
ten Vorsprache von mir in Erwägung gezogene Kommuna  
Polizei wird in Berlin abgelehnt. Die Lösung ersche  
auch deshalb wünschenswert, damit der dort sehr wic  
Posten eines Landesvicepräsidenten nicht mit einem  
tschechischen Laufbahn hervorgegangenen Beamten bes  
Muttersprache zufällig deutsch ist und der auch in

Wirtschaftskontrolldienst : \_\_\_\_\_

Eleven des höheren Wachdienstes

/II.Dienstklasse/ . . . . . keiner

Vertragsaufsichtsorgane . . . . . "

12

Ich stelle deshalb das Ersuchen Beamte tschechischer Nationalität durch Volksdeutsche zu ersetzen u.zw.

.	11
.	3
.	2
.	2
.	1
.	4
.	19
.	1
.	2
.	221
.	60

Polizeiärzte . . .

Wirtschaftskontrolldi

Eleven des höheren W

/II.Dienstklasse/ .

Vertragsaufsichtsorg

insgesamt wären somi

Beamte tschechischer Nationalität  
keit zu ersetzen. Der Austausch m  
genheit, mit Rücksicht darauf, da  
Beamtenkörpers die volle Arbeitsf  
dert, Ausse  
Da die Best  
Absatz 1. z  
Artikel 12.  
torate Böhm  
steht den v  
gesetzliche

Denkschrift

über die Massnahmen die zum Ausbau der Polizeidirektion in  
Brünn erforderlich sind .

B

1/ Rückversetzung der im Sept  
knapp darauf von deutschen  
Beamten, die bis dahin bei  
taten. Diese sind :

ienststellen im  
iet versetzten  
in Brünn Dienst

1. Oberpolizeirat JUDr. Alfr
2. Polizeirat JUDr. Johann S
3. Polizeirat JUDr. Karl Eng
4. Polizeikonzipist JUDr. R
5. " " JUDr. Q

- nach Jägerndorf
- " Freudenthal
- " Weidenau
- " Lundenburg
- " Sternberg

11. August 1939.

11. 8. 39

1.) An

Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei  
H. Himmler,

Berlin SW 11,  
Prinz Albrecht-Str. 8.

Reichsführer !

Gelegentlich der letzten Anwesenheit in Prag hatten Sie verfügt, dass der derzeitige Polizeipräsident in Brünn, SS-Sturmbannführer Dr. Schwabe, der sein Amt unentgeltlich seit dem 15. März 1939 bekleidet, aus Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln besoldet werden solle. Wie mir Sturmbannführer Schwabe unter dem 2. 8. ist er bislang nicht in den Besitz irgendwelcher Mittel gelangt. Ich wäre Ihnen, Reichsführer, zu dankbar, wenn Sie Sturmbannführer Schwabe die zugehörigen Mittel zuteil werden liessen, damit sich die wirtschaftliche Lastung, die er des Amtes wegen auf sich geladen hat, die Dauer nicht zu ungünstig für ihn auswirken kann.

Betri

20  
ober 1939.

28. X. 1939  
mit 2 Anlagen

den Herrn Unterstaatssekretär  
zurückgereicht.

Der Herr Staatssekretär hat von dem Inhalt der  
Anlagen Kenntnis genommen und misst der Angelegenheit  
keine Bedeutung mehr bei, da Rechtsanwalt Dr. Schwabe  
in Kürze die von ihm gewünschte Tätigkeit bei der

Hr. Karl Schwabe  
Brünn

Brünn, den 19. Dezember 1939

2151  
42/10

44/10

Gruppenführer !

Mitteilungen, die ich in den letzten Tagen von Kameraden erhielt, deren einwandfreie Einstellung über jeden Zweifel erhaben ist, mussten in mir den Verdacht aufkommen lassen, dass bezüglich meiner Stellungnahme zur Frage der Besetzung des Postens des Landesvierecks Missverständnisse entstanden, die ich gerne und nunmehr aufgeklärt wissen möchte.

Um das zu erreichen, habe ich nunmehr Schreiben an den Herrn Reichsprotokollführer durchgeschlag ich Ihnen zur Kenntnisnahme beigefügt. Ich bin überzeugt, dass dieser eindeutig klare und eindeutige ist den ein Nationalsozialist werden bin daher Ihrer Zustimmung sicher. Ich werde, wie stets früher, auf Ihre Unterstützung rechnen dürfen den Nebel hinwegzuräumen.

1 Beilage !

Hitler !

*[Handwritten signature]*

Prag, den 26. Januar 1940.

1. V e r m e r k .

-----

In der einschlägigen Angelegenheit wird von SS-Obersturmbannführer B ö h m e, Prag, die Kandidatur von SS-Hauptsturmführer Dr. S c h w a - b e als Landesvizepräsident für Mähren aufrecht- erhalten. Obersturmbannführer Böhme will in der Angelegenheit einen seinen Standpunkt rechtfertigenden Schriftsatz in Kürze einreichen. Die Angelegenheit soll alsdann zum Gegenstand eines Vortrages bei dem Herrn Reichsprotector gemacht werden.

2. Wv.am 1.2.1940 bei dem Unterzeichner.



Sicherheitsdienst RFW  
SD-Leitabschnitt Prag

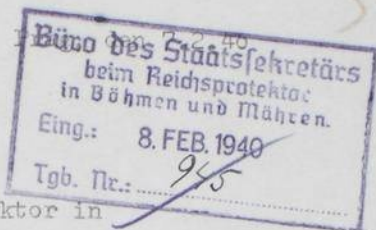
L

An den

Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren-

W-Gruppenführer K.H. F r a n k

P r a g



Betr.: W-Hauptsturmführer Dr. Schwabe, Brünn.

Bezug: Mündl. Besprechung W-Gruppenführer Frank - W-Obersturmbannführer  
Böhme.

Ich habe in der letzten Zeit verschiedentlich Aussprachen mit  
W-Hauptsturmführer Dr. Schwabe gehabt und auch schriftliche Stel-  
lungnahmen zu einzelnen Gerüchten seine Person betreffend erhalten.  
M.E. besteht keinerlei Veranlassung, an der Ehrenhaftigkeit und Sauber-  
keit der Person Schwabes auch nur im geringsten zu zweifeln. Die  
Tatsache, dass er als Polizeipräsident in Brünn nicht die Aktivität  
entwickelt hat, die man vielleicht hätte erwarten können, ist  
psychologisch leicht erklärlich. In diesem Zusammenhang verweise ich  
jedoch besonders darauf, dass sich Schwabe seinerzeit beim Einmarsch  
ebenso gut in das Landespräsidium hätte setzen können und dass im  
Zweifel kein Mensch sich mit dem Gedanken getragen hätte, Schwabe  
wieder abzusetzen. Es spricht nur für ihn, dass er damals seine  
Stellung dort bezog, wo die Exekutive lag. Dass diese Position  
später stark abgeschwächt wurde, mag wohl in der Hauptsache daran  
liegen, dass in Brünn eine ganze Einsatzgruppe der Sicherheitspoli-  
zei unter Führung des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des  
SD, W-Oberführer Stahlecker, sich betätigte, gegen die Schwabe mit  
seiner tschechischen Polizei natürlich abfallen musste.

die Stellung eines Landesvizepräsidenten wahrzunehmen, dies  
umsomehr als praktisch kein anderer Volksdeutscher für diese  
Position zur Verfügung steht.

*Stefan*

11-Obersturnbannführer.

39

5. März 1940.

91/148/40.

11. 1940

An Herrn  
Hauptmann der Schutzpolizei Suchanek,



36

Prag, den 2. April 1940.

Herrn B e y l .

Der Herr Staatssekretär hat mich heute beauftragt, bei Ihnen anzufragen, ob die Protektoratsregierung inzwischen die Zahlung des SS-Hauptsturmführer Dr. Schwabe als Besoldung für seine Tätigkeit als Polizeidirektor der Stadt Brünn zuerkannten Betrages veranlasst habe. Ich bitte um Ihre Rückäußerung.

h.

Der Leiter des Amtes  
Verwaltung und Recht  
beim  
Befehlshaber der Ordnungspolizei

Prag, den 8. April 1940.  
Bauhof, General-Residenzstrasse 15.  
Dr. A. Fiedler, Protokoll  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 9. APR. 1940

Tgb. Nr.: 2364

*Original!*  
*1/9/4.40.*

Betrifft: Nachträgliche Vergütung für die Tätigkeit des SS-Hauptsturmführers Dr. S c

H e r r n G

Mit  
zeichnet von G  
des Ministerpr  
rischen Polizeidirektor Dr. S c h w a  
für seine Tätigkeit eine Vergütung von

Wie ich durch unsere Beauftra  
hat das Ministerium des Innern einen ex  
regierung ausgearbeitet und dieser vorg  
ergangen. Ich wurde Veranlassung genom  
Ich bitte daher, den Staatssekretär das  
lassen.

37  
ab 1. April 1939  
len.  
gestellt habe,  
le Protektorats-  
ist noch nicht  
edigung zu drängen.  
terzeichnen zu

38

12. April 1940.

Hö.  
St.S. 281/40.

*OPol. Vizepr.*  
*21*

Kommissarischer Polizeidirektor Dr. Karl Schwabe  
in Brünn. Vergütung für die kommissarische Tätigkeit.  
Hies. Schreiben vom 11.3.1940 - Zeichen OPol.-VuR II 14-  
280/40 an das Ministerium des Innern.

*12. IV. 1940*  
*1.)*

An den  
Herrn Ministerpräsidenten

Prag.

Mit dem angeführten Schreiben, das Ihnen  
zugeleitet wurde, hatte ich ersucht, dem nunmehrigen  
Landesvizepräsidenten Dr. Karl Schwabe für seine  
frühere Tätigkeit als kommissarischer Polizeidirektor  
in Brünn eine monatliche Vergütung von RM 300.- mit  
Wirkung vom 1.4.1939 ab anzuerkennen und auszahlen zu  
lassen.

Sie wollen mir bis zum 15.4.1940 anzeigen,  
dass das angeführte Schreiben seine Erledigung gefunden  
hat.

38a

12.2.1940

12.2.1940

Durchschrift

an den Befehlshaber der Ordnungspolizei,  
Herrn Generalleutnant v. Kla m p t z,  
P r a g.

auf die Zuschrift des Leiters des Amtes Verwaltung und  
persönlichen Referenten  
treffend nachträgliche  
SS-Hauptsturmführers D  
rischer Polizeidirekto

Heil H

# MINISTERRATSPRÄSIDIUM

Pt.

Zahl: 1 6 5 5 3 /40

M.R.

Prag, am 8. Mai

19 40.

Diese Geschäftszahl ist bei der Antwort anzugeben.

Betreff: Polizeidirektion in Brünn - Zuerkennung  
einer Vergütung dem ehem. kommissarischen  
Leiter Dr. S c h w a b e.

Der höhere <del>W-</del> und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.			
103-			
Eingang am: - 9. V. 1940		Anlg.:	
Führer	Stabsf.	Abt.	Bearb.

Antwort zur Zahl St.S. 309/  
281/40 vom 4. Mai 19 40

Beilagen: 1.

An den

Absch  
das d  
in B  
mitte

g .

er Anlage eine  
15.406/40 M.R.,  
uchsprotektor  
elegenheit über-

42

Ministerratspräsidium.

Zahl: 1 5 4 0 6 /40 M.R.

Prag, am 30. April 1940.

Betreff: Polizeidirektion in Brünn -  
Zuerkennung einer Vergütung  
dem ehemaligen kommissarischen  
Leiter Dr. S c h w a b e.

Zur Nr. OPol-VuR II 14<sup>21</sup>- 280/40 vom 11.3.1940.

An den

Befehlshaber der Ordnungspolizei beim  
Reichsprotector in Böhmen und Mähren

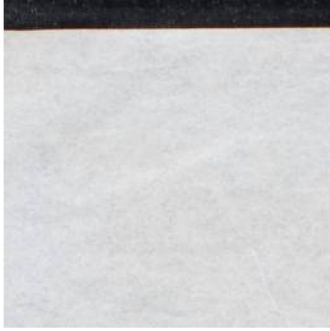
in P r a g .

Des Ministerratspräsidium erlaubt sich zu obenbezeichnetem Schreiben und unter Bezugnahme auf das Schreiben des Präsidiums des Ministeriums des Innern vom 5. April 1940, Nr. P-3102-22/3-1940 mitzuteilen, dass die Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren am 25. April 1940 dem Landeshauptmann S c h w a b e für seine Tätigkeit als Leiter der Polizeidirektion in Brünn bis zum Monate März 1940 Gesamtbeträge von 36.000 Kronen zuerkannt hat.

Diese Entscheidung des Ministerratspräsidiums des Ministeriums des Innern wird zur weiteren Veranlassung mitgeteilt.

Des Ministerratspräsidiums wird zur Kenntnis zu nehmen.

Für den Vorsitz



Prag, den 9. Januar 1940.

11. I. 1940

Herrn v. Burgsdorff.

Die Angelegenheit Dr. Schwabe wird von mir persönlich bearbeitet. Ich bitte deshalb, Herrn Hufnagel zu veranlassen, dass er seine Anfragen einstellt. Ich empfinde die von Herrn Hufnagel beliebte Form des Vorgehens als ungehörig. Völlig fehl am Platze ist der Hinweis auf die besondere Bedeutung, die der baldigen Besetzung des Postenspräsidenten in Brünn mit einer volksdeutlichkeit zukomme. Das braucht Herr Hufnagel in Böhmen und Mähren seit dem Jahre 1939 Ihnen noch mir zu schreiben. Ihnen selbst den Gang der Dinge dahin aufzeichnen, der Reichsführer SS unterrichtet wird, sich nicht verantworten, Schwabe als Präsident in Brünn zu belassen bzw. zum Landesvizepräsidenten in Brünn zu bestellen. Massgebend hierfür ist die Erwägung, dass Schwabe mit seinen Nerven derartigen Ämtern nicht gewachsen ist. Schwabe wird bei vernünftigen Zureden einsehen, dass es für ihn besser ist, seine Rechtsanwaltschaft zu übernehmen. Inzwischen bin ich wegen der Auswahl einer anderen geeigneten Persönlichkeit für den Posten des Landesvizepräsidenten tätig geworden. Ich habe mich an Bürgermeister

44a

führers vorliegen, halte ich es für zweckmässig,  
wenn ich mit Ihnen über den Stand der Angelegen-  
heit dem Herrn Reichsprotector Vortrag halte.

*Handwritten signature in red ink*



71583

*Handwritten mark or signature in blue ink*

SOLL DURCH DIE TAT BEWIESE

SS HAU

Landesvizepräsidenten Dr. Schwabe,  
Br ü n n .

Lieber Kamerad Schwabe!

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt,  
Ihnen für das Telegramm vom 16.3.1940 zu danken.  
lässt Ihnen der Herr Staatssekretär  
für den neuen Wirkungskreis wünschen.

Heil Hitler !

Ihr

b.

2. Z.d.A.

IV D 17

Mr. Ingula, Linien

5. April 1940.

nisnahme angeschlossenen Vorgängen entstanden. Die Vorgänge werden im Büro des Herrn Staatssekretärs nicht mehr benötigt, sodass ich sie Ihnen zum Verbleib bei Ihren Akten überlassen kann.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

2. Z.d.A.

D17

Dr. Karl Schwabe  
Landesbispräsident von Mähren

Br ü n n , den 26. Juli 1940.

48

G r u p p e n f ü h r e r !

Ich melde meine Einrückung zur Um-  
schulung bei einem Artillerie-Regiment. Beginn am  
29. Juli , 12 Uhr mittags, Ende wahrscheinlich nach  
Ablauf von 4 Wochen.

Heil Hitler !



*K.S.*  
1. a. d.  
1. 2/8.40.



07217

V D 17